

Verhalten im Notfall

- Ruhe bewahren
- Gefahren melden Sie an den örtlichen Feuerwehrrhäusern, hier erhalten Sie Hilfe!
- Melden Sie sich nicht beim Notruf um mitzuteilen, dass der Strom ausgefallen ist. Dies belastet unnötig die Einsatzkräfte und wichtige Ressourcen.
- Gebäude/Wohnung aufsuchen
- Türen/Fenster schließen
- wenn möglich, zu Hause bleiben
- Nachbarn informieren
- hilfsbedürftigen Mitmenschen bei Bedarf Hilfe leisten
- Wasser, Taschenlampen (Batterien) und Kerzen sparsam nutzen
- die Wasserversorgung ist sichergestellt

Anlaufstellen

Stadt Lauenburg/Elbe & Amt Lüttau

Hier können Gefahren gemeldet und aktuelle Informationen erhalten werden. Es findet dort **keine Versorgung** mit Lebensmitteln und Medikamenten etc. statt. Hier kann auch eine Nachbarschaftshilfe organisiert werden, um gemeinsam optimal den Krisenfall zu überstehen.

- Albinus-Gemeinschaftsschule Lauenburg
Schulstraße 1, 21481 Lauenburg/Elbe
- Katastrophenschutzzentrum
Reeperbahn 33, 21481 Lauenburg/Elbe
(nur bei Notfällen!)
- Dorfgemeinschaftshäuser/Feuerwehrrhäuser
der Amtsgemeinden

Weitere Anlaufstellen werden je nach Lage über Lautsprecherdurchsagen bekanntgegeben.

Kontakte & wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr & Rettungsdienst: **112**
- Polizei: **110**
- Stadt Lauenburg/Elbe: **04153 5909-0**
- Ordnungsamt Lauenburg: **04153 5909-300**
- Stadtbetriebe Lauenburg/Elbe: **04153 5950**
- Störungsrufnummer Versorgungsbetriebe Elbe: **0800 6648919**
- Kreis Herzogtum Lauenburg: **04541 8880**
- Feuerwehr Lauenburg: **04153 53292**
- Polizei Lauenburg: **04153 30710**

schifferstadt
lauenburg | elbe



Amtsplatz 6 · 21481 Lauenburg/Elbe
Telefon: 04153 5909-0 · Telefax: 04153 5909-199
info@lauenburg.de · www.lauenburg.de

Fotos: stock.adobe.com (shellygraphy, SINNBILD Design)
Piktogramme: Stadt Bamberg

BLACKOUT



Informationen zu
Vorsorge, Kontakten
und Anlaufstellen

Stadt Lauenburg/Elbe
Amt Lüttau

schifferstadt
lauenburg | elbe

Was ist ein Blackout?

Unter einem Blackout versteht man einen länger anhaltenden, meist überregionalen Stromausfall. Im Gegensatz zu regionalen Ausfällen, die meist nach einigen Stunden behoben werden können, kann es bei einem überregionalen Ausfall einige Tage dauern bis die Infrastruktur wiederhergestellt wird.

Was bedeutet kein Strom in der Region



Kein Licht

von der Leselampe bis zur Straßenbeleuchtung



Keine Kommunikation

Handy, Telefon, Internet, Fernsehen, Notruf



Kein Geldverkehr

Geldautomat, Kassen, Zahlungsverkehr



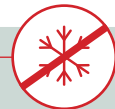
Kein Einkauf

Nahrungsmittel, Getränke, Supermarkt, Warenverkehr, Post/Versand



Kein Kraftstoff

Tankstelle



Keine Kühlung

Kühlschrank, Gefrierschrank, privat und auch im Handel



Keine Heizung

privat und öffentlich



Keine Medikamente

Notfallmedizin, Erkrankungen

Wie werden sie gewarnt?

- Radio
- Sirenen
- Warn-App NINA und KATWARN
- Mobilfunk-Broadcast
- Durchsagen von Feuerwehr und Polizei



Selbstschutz/Vorsorge

Wenn der Notfall eingetreten ist, ist es zu spät, um mit der Planung umfangreicher Vorsorgemaßnahmen zu beginnen. Bis Hilfe eintrifft, vergeht Zeit. Das richtige Verhalten in Not-situationen und die Vorbereitungen darauf bezeichnet man als Selbstschutz. Der Selbstschutz kann helfen, die Zeit bis zum Eintreffen von Feuerwehr, Rettungsdienst oder Katastrophenschutz zu überbrücken. Deshalb sollten Sie sich mit dem Selbstschutz rechtzeitig vertraut machen.

In einer Ausnahmesituation wie einem Stromausfall, bei Hochwasser oder einer Unwetterlage können lebenswichtige Dinge schwer zu bekommen sein. Sorgen Sie daher für einen ausreichenden Vorrat um zehn Tage ohne Einkaufen zu überstehen.

Die Selbstvorsorge liegt in Ihrer eigenen Verantwortung.

Grundvorrat/Checkliste

- **Nahrung:** haltbare Lebensmittel, wie z.B. Gläser/ Konserven (Gemüse und Obst), Getreide und Hülsenfrüchte, Nudeln, Reis, Knäckebrot, Zucker, haltbare Milch
- **Bargeld:** die Summe eines doppelten Wocheneinkaufs in kleinen Scheinen und Münzen – gut gesichert!
- **Medizin:** Hausapotheke und persönlich lebensnotwendige Medikamente (z.B. Insulin oder Herzmedikamente)
- **Erste-Hilfe-Kasten**
- **Hygieneartikel**
- **Kerzen, Zündhölzer, Ersatzbatterien**
- **Radiogerät:** batterie- oder solarbetrieben oder Kurbelradio
- **Campingkocher, Brennpaste**
- **ggf. Versorgung für Haustiere:** Wasser, Futter
- **ggf. Holz für Heizung/Kamin:** Schlafsäcke, Decken und warme Kleidung
- **beglaubigte Kopien wichtiger Dokumente:** gesammelt an einem sicheren Ort